

Neubau Pfarr- und Gemeindezentrum

Markt Einersheim, 2016



HINTERGRÜNDE

Die Planung sieht vor, das Raumprogramm in zwei neuen Gebäuden unterzubringen, diese ersetzen das bestehende „Gemeindehaus“ sowie das „Schulhaus“. Die Neubauten nehmen die räumlichen Beziehungen der bestehenden Gebäude auf. Durch die Umsetzung als Neubauten entsteht die Chance die energetischen Anforderungen optimal umzusetzen und den Charakter der Bestandstruktur in eine neue Architektursprache zu transformieren.

Das neue Gemeindehaus öffnet sich mit einem großzügigen Einschnitt zur Kirche. So bieten Kirchplatz, Foyer und Saal auf einem Höhenniveau die Möglichkeit, die unterschiedlichsten Veranstaltungen auszurichten. Der Saal, mit bodentiefer Verglasung, öffnet den Ausblick auf die umliegende Landschaft. Im Untergeschoss, mit Orientierung zum großen Garten sind, der Jugendraum und die zugehörigen Bürostrukturen untergebracht.

Das Pfarrhaus nimmt die städtebaulich wichtige Raumkante des „Schulhauses“ auf, nach Süden entsteht ebenfalls mit einem großen Einschnitt ein überdachter Freisitz. Hier orientieren sich Kochen, Essen und Wohnen zum Garten. Die im Obergeschoß angeordneten Schlafräume werden über ein langgezogenes Fensterband belichtet.

Material

Die neuen Häuser sind als monolithische Massivbauten in 45 cm starken Außenmauern aus Leichtbeton mit teilweise gestrahlten Sichtbetonoberflächen Innen und Außen geplant. Die Dachkonstruktionen als sichtverschaltete Zimmermannskonstruktion, Holzfenster und Parkettböden bilden den Kontrast zur rauen Betonstruktur. Regionale Baumaterialien und Firmen können hierbei die entsprechende Berücksichtigung finden.

TECHNISCHE DETAILS

Auftraggeber

Evangelisch Lutherische
Kirchengemeinde Markt
Einersheim

Realisierungswettbewerb

3.Preis